

--- Auszug / Kurzfassung ---

Willst du alt oder krank sterben?

Kommentar von Tom Taylor

OMNS (13. Februar 2023) Ich bin 69 Jahre alt, und in meiner Altersgruppe und mit meinem Einsatz für Vitamin C bekomme ich regelmäßig die Frage gestellt: "Nun, Tom, wie lange werden Sie wohl noch leben?" Meine Antwort ist immer 93. Das scheint die übliche Lebenserwartung der Vitamin-C-Befürworter zu sein, z. B. von Linus Pauling, also halte ich mich an diese Zahl und plane entsprechend. In der Zwischenzeit stelle ich mir vor, dass einige Leute, die über meine Vitamin-C-Befürwortung verärgert sind, auf ihren Schadenfreude-Moment für mich warten.

Also zurück zu der Frage, ob man alt oder krank sterben will? Die Antwort, wenn man lieber alt sterben will, ist, einige der Hinweise am Ende dieses Artikels zu lesen. Aber mein Beispiel ist Onkel Eddie. Eddie starb eines Herbstes im Alter von 88 Jahren beim Laubharken. Er hielt sein Gewicht niedrig, aß viel frisches Gemüse und arbeitete viel im Garten. Das ist für mich nahe genug an "*mit angezogenen Stiefeln sterben*".

Laut der Forscherin Dr. Joan Iland, die sich mit dem Thema "Zucker ist die größte Gesundheitspandemie unseres Lebens" beschäftigt, hat das medizinische Establishment wahrscheinlich von der Zigaretten- und später von der Lebensmittelindustrie gelernt. Dr. Iland ist davon überzeugt, dass die Wirkung von Zucker auf uns tiefgreifend und schädlich ist - und sie hat die Fakten, um ihre Meinung zu untermauern. Sie hat jedoch festgestellt, dass eine Position, die niemandem sofortiges Geld oder unmittelbares Glück bringt, schwer zu verkaufen ist.

Und ein letzter Gedanke, den ich Dr. Diana Schwarzbein zuschreiben möchte, lautet: "Wenn Sie nur bis 50 leben wollen, können sie alles essen, was Sie wollen und alles tun, was Sie wollen; ihr Körper wird bis dahin jeden Missbrauch ertragen."

In dem Video mit dem Titel "There's No Such Thing as An Overweight Healthy Person" (*Es gibt keine gesunde übergewichtige Person*) erklärt Dr. Joel Fuhrman, M.D., dass 89 % der Amerikaner übergewichtig sind, wenn wir ehrlich zu uns selbst sind und den von ihm empfohlenen BMI von 23 statt des häufigeren BMI von 25 als gesundes Höchstgewicht verwenden. Sehr wahrscheinlich sind viele von den übrigen (11%) starke Raucher und Alkoholiker. Damit blieben vielleicht 2,4 % übrig, die seiner Meinung nach gesund sind und ein "normales" Gewicht haben. Das ist schwer zu schlucken, denn damit fallen fast alle von uns, mich eingeschlossen, in die Kategorie der Übergewichtigen oder Ungesunden.

Hinweise, siehe im Hauptartikel.